

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Januar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 124

Stand: 01.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 6.1.37. Dreikönig. Feiertag am Werktag. 9.00 Uhr Pontifikal amt, 15.00 Uhr Zweite Vesper, danach die Prozession in Sankt Peter begleitet.

Heimgefunden: Erzählt vom Bürgermeister, der aus der Kaserne hinausgeworfen wurde, und vom Lehrer Sonnenbichler, und trotzdem die Schwestern noch dort, heimgefunden.

Baronin Moreau - [*Über der Zeile*: „erhält Hirtenbrief.“] Bringt Armenbriefe zurück und erhält 200 M. Der Pater Rudolf schwer herzkrank in Nymphenburg. Schon früher oft Anfälle.

Wolker, wollte schon früher kommen, über das neue Jugendgesetz. Ich gebe ihm „Beobachtungen“ von Breslau darauf. Zwei Stunden. Wie die Zukunft herschaut? Vielleicht Reichswehr mehr Einfluß. Sie bleiben in Gruppen zusammen.

Frau Weinmiller, Frauenbund: Auf Lichtmeß die Predigt? Unsicher, ob ich hier bin. Dann Abt von Schäftlarn einladen? Ja.